

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 40 (1924)

**Heft:** 22

**Rubrik:** Verbandswesen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

alle Gruppen, die ihm im Zuge folgten an ihm vorbeibefilieren. Hochbefriedigt über die Fortschritte seines Stammlandes kehrt der Herzog nach Abschluß des Defilés zum Schlaf im Schloßberg zurück. Wer aber glaubt, man habe in diesem Zug nur verkleidete Gestalten gesehen, der irrt sich. Unter den walzenden Handwerksburschen der verschiedenen Zünfte, deren historische Entwicklung bis auf die Jetztzeit am Auge des Beschauers vorüberzieht, sah man echte Walzbrüder, die ein findiges Komitee in irgend einem „Krachen“ aufgespürt haben mag. Und noch lange, nachdem der Zug verschwunden, verflungen und verhallt, tönt mir der Fiedler des Oberländer Alpauzugs, das fröhliche Lachen der romanischen Blut vertretenden und verratenden Wintzermeitschi von Twann und der raffige Gesang unserer jungen Jurassierinnen aus der Ajoie in den Ohren.

Die strammen Züge der Infanterie und Kavallerie 1924, die das Ende des Zuges bildeten, erinnern mich an das gestern Versäumte. Und ich orientiere mich in der Flugzeughalle über den gegenwärtigen Stand der Aioiat, der Waffen- und Militärausrüstungsindustrie, die in den Städten Bern und Thun eine besonders wichtige Rolle spielen.

Mein letzter Besuch gilt den reizenden Chalets der Holzbauindustrie, und mit dem erhebenden Voratz, mir ein solches bei endgültiger Konsolidierung meiner Finanzen zu bauen, verlasse ich das weite Areal der „Kaba“, halb getragen und gestoßen von zahllosen Menschen, deren fröhliche Gesichter die Freude darüber wieder spiegeln, daß Frau Sonne sich ganz unerwartet herbeiließ, mit lachendem Himmelsblau das Patronat des letzten Festzuges der Ausstellung zu übernehmen.

—y.

## Verbandswesen.

**Schweizerischer Drechslermeisterverband.** Dieser Verband, der am 16. und 17. August in Burgdorf seine Jahresversammlung abhielt, besitzt die Sektionen Bern, Basel, Zürich, Ostschweiz und Romande und zählt mit den Einzelmitgliedern 113 Mitglieder. Die Verhandlungen leitete der Zentralpräsident Jakob Vietenholz, Drechslermeister in Pfäffikon. Neu gegründet wurde in Burgdorf die Sektion Zentralschweiz. Mit einer Wanderausstellung in Basel, Zürich, Winterthur, Aarau und Bern versuchte der Verband im letzten Jahre das Publikum vermehrt für das Drechslergewerbe zu interessieren. Rob. Gruber, Drechslermeister in Zürich, hielt einen Vortrag über das Drechslerhandwerk als Kunstgewerbe. Der Appell des Redners an seine Berufskollegen ging dahin, das Drechslerhandwerk wieder mehr nach der kunstgewerblichen Seite auszugestalten. Die Versammlung bestätigte den Zentralvorstand mit Jakob Vietenholz in Pfäffikon als Zentralpräsident in seinem Amte. Zentralpräsident Vietenholz wurde durch Überreichen eines prächtigen Meisterdiploms geehrt.

## Verschiedenes.

† **Schmiedmeister Josef Röppli in Pfaffnau (Luzern)** starb am 13. August im Alter von 44 Jahren.

† **Wagnermeister Christian Escharrer in Schiers (Graub.)** starb am 17. August im Alter von 85 Jahren. Der Verstorbene war ein fleißiger und tüchtiger Meister, dienstfertig und treu. Noch in den letzten Tagen sah man ihn arbeitend am Scheitstock.

† **Schlossermeister Emil Pfaff-Schäfer in Diefstal** starb am 22. August im Alter von 83 Jahren.

† **Schreinermeister Hermann Weltin in Zürich** starb am 25. August im Alter von 69 Jahren.

† **Schreinermeister Jean Häberli-Fantthauer in Sulgen (Thurg.)** starb am 23. August im Alter von 77 Jahren.

† **Dachbedermeister Johann Friedrich Rehler-Recht in St. Gallen** starb am 23. August durch Unfall im Alter von 64 Jahren.

**Siedelungs-Bestreben an der Pfannenstielkette im Kanton Zürich.** Der Geschäftsbericht 1923 der Schweizer. Vereinigung für Innenkolonisation und industrielle Landwirtschaft für 1923, deren verdienter Pionier bekanntlich Herr Dr. Bernhard in Feldmeilen ist, enthält u. a. die Angabe, daß die bäuerliche Einzelhofgründung „Kopf“ in Erlenbach der Vereinigung ein neues, wichtiges Problem aufgetan habe: Die systematische Hofgründung in den oberen Terrassen an der Pfannenstielkette, mit oder ohne Ablösung bäuerlicher Wirtschaftsstätten im Bereich der dicht besiedelten unteren Lagen. Die Vereinigung ist daran, ein generelles Projekt für diese Siedelungskorrekturen am rechten Zürichseeufer auszuarbeiten.

**Schweizerkurs.** Der Schweizerische Azetylenverein veranstaltet vom 13.—18. Oktober in Basel wieder einen Autogen-Schweizerkurs. Geschweißt wird mit Azetylen aus Apparaten und Flaschen und auf elektrischem Wege. Es werden alle zum Schweißen nötigen Erklärungen gegeben und auch die nötigen Sicherheitsmaßnahmen besprochen. Die Schweizerkurse des Schweizerischen Azetylenvereins zeichnen sich durch große Sachlichkeit aus. Anfragen und Anmeldungen sind an den Schweizerischen Azetylenverein in Basel zu richten.

**Zu den Erschwerungen im schweizerisch-deutschen Handelsverkehr.** Schon seit längerer Zeit sind Bestrebungen im Gange, von Deutschland etwas größere Einfuhrkontingente zugunsten einzelner schweizerischer Exportfirmen zu erlangen, und umgekehrt sind von deutscher Seite ähnliche Wünsche im Hinblick auf die schweizerischen Einfuhrbeschränkungen angetönt worden. Es ist nicht ausgeschlossen, daß nach den Ferien eine Aussprache über die gegenseitige Milderung der wirtschaftlichen Hemmnisse in die Wege geleitet wird; doch sind hierfür noch keine Vorkehren getroffen worden. Von schweizerisch-deutschen Handelsvertragsverhandlungen, die nach gewissen Blättermeldungen bevorstehen sollen, ist nach Mitteilung von informierter Seite keine Rede.



**UNION AKTIENGESellschaft BIEL**  
 Erste schweizerische fabrik für elektrisch geschweisste Ketten  
**FABRIK IN METT**

**Ketten aller Art für industrielle Zwecke**  
 Kalibrierte Kran- und Flaschenzugketten,  
 Kurzgliedrige Lastketten für Glessereien etc.  
 Spezial-Ketten für Elevatoren, Eisenbahn-Bindketten,  
 Nolkupplungsketten, Schiffsketten, Gerüstketten, Pflugketten,  
 Gleitschutzketten für Automobile etc.  
 Größte Leistungsfähigkeit · Eigene Prüfungsmaschine · Ketten höchster Tragkraft.

AUFTRÄGE NEHMEN ENTGEGEN:  
 VEREINIGTE DRANTWERKE A.-G., BIEL  
 A.-G. DER VON MOOSSCHEN EISENWERKE LUZERN  
 H. HESS & CO., PILGERSTEG-RÖTI (ZÜRICH)